



RENDITE SPEZIALISTEN
MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD

AUSGABE **25/25** | 22. JUNI 2025

WAS DIE MARKTTECHNIK SAGT:

Darum werde ich in der aktuellen
Marktphase noch nicht bärisch!



DAX: NEUE WOCHЕ, NEUER SCHWUNG?

Die Chancen für wieder steigende
Kurse sind weiterhin intakt!

DIE US-LEITZINSEN BLEIBEN NOCH HOCH

Die Nachfolgerkandidaten für den
Fed-Chefposten laufen sich warm



WAS DIE MARKTTECHNIK SAGT:

Darum werde ich in der aktuellen Marktphase noch nicht bärisch!

Achtung, liebe Leserinnen und Leser, die folgenden Gedanken klingen sehr technisch und könnten den Eindruck hinterlassen, der Markt hätte kein Eigenleben, sondern würde letztlich nur von der Positionierung der großen Adressen abhängen. Dem ist nicht so. Aber in Marktphasen, die sich an sehr volatile Zeiten anschließen, macht ein Blick auf den Optionsmarkt Sinn. Stellen Sie es sich bitte wie die zwei Phasen eines Kindergeburtstages vor: Es beginnt mit großen Emotionen, Spiel, Spaß und Kuchen, zum Ende hin setzt eine erschöpfte Müdigkeit ein. An der Börse folgt auf eine Phase der hohen Volatilität praktisch nie eine zweite dieser Art, sondern die Ausschläge werden geringer.

HINWEISE VOM OPTIONSMARKT

Ein Grund für meinen vorerst anhaltenden Optimismus basiert auf der Positionierung großer Marktteilnehmer im Optionsmarkt sowie bei sogenannten Volatilitätskontroll-Strategien. Optionshändler, insbesondere Market Maker, befinden sich derzeit in einer sogenannten „Long-Gamma“-Position – insbesondere rund um den Strike von 5.905 Punkten im S&P-500, ein Niveau, das durch massive Positionierungen institutioneller Investoren wie dem bekannten „JPMorgan Option Whale“ gestützt wird. Diese Long-Gamma-Konstellation sorgt dafür, dass Händler Rücksetzer kaufen müssen, um ihre Bücher abzusichern. Das dämpft die Volatilität erheblich und stabilisiert den Markt. Hinzu kommt: „Vol-Control-Funds“, die ihre Aktienquote

nach historischer Volatilität steuern, haben durch die Beruhigung nach dem „Liberation Day“ begonnen, ihre Investitionsquote wieder zu erhöhen. Diese automatisierten Käufe verstärken die Stützung des Marktes zusätzlich. Dieser Prozess ist nach meiner Einschätzung noch nicht abgeschlossen, dazu ist die Investitionsquote in dieser Rallye zu gering.

MEIN FAZIT

Selbst schlechte Nachrichten treffen in der aktuellen Marktstruktur auf eine Mauer aus Kaufinteresse durch Hedging und Systeminvestments. Das macht eine abrupte Korrektur im Juni unwahrscheinlich – solange keine massive externe Schocksituation eintritt. Damit ist ein Kursanstieg nicht sicher, das wäre zu einfach, aber größere Korrekturen sind unwahrscheinlich. Den gesamten Juni und evtl. auch noch in den Juli hinein erwäge ich, noch keine Spekulationen auf fallende Kurse zu eröffnen. Ändert sich die Lage vorzeitig, dann werden wir es schnell erfahren.

S&P-500 12-Monats-Chart (in USD)



DAX: NEUE WOCHEN, NEUER SCHWUNG?

Die Chancen für wieder steigende Kurse sind weiterhin intakt!

DAX Dass die Märkte kurzfristig im Takt der Nachrichten von den Krisenherden dieser Welt bewegt werden, ist keine Überraschung. So schloss der DAX eine schwache Handelswoche mit einem versöhnlichen Freitag ab. Geopolitische Ängste über eine Eskalation und einen Kriegseintritt der USA im Konflikt Iran-Israel hatten zuvor die Kauflaune der Anleger gedämpft. Das Feuer ist zwar nicht gelöscht, immerhin scheint Donald Trump jedoch noch zwei Wochen Geduld für Verhandlungen aufzubringen, um doch noch eine diplomatische Lösung zu finden. Das heißt zwar nicht, dass wir nun zwei Wochen unsere Ruhe haben, denn die gegenseitigen Angriffe gehen ja weiter. Immerhin haben sich die Märkte zum Wochenende hin beruhigt, doch wie lange die Ruhe hält, bleibt abzuwarten.

ERWARTUNGEN HELLEN SICH AUF

Damit zur Konjunktur in Deutschland. Wie schon in der Vorwoche, als der sentix-Indikator positiv überraschte, gab es auch in der letzten Woche eine weitere positive Überraschung. Die ZEW-Konjunkturerwartungen für Deutschland stiegen im Juni deutlich an (siehe Grafik rechts), getragen von zuletzt gestiegenen Investitionen und der Konsumnachfrage. Auch die Erwartungen für die Konjunkturentwicklung in der Eurozone verbessern sich substantiell. ZEW-Präsident Prof. Achim Wambach führt dies u. a. auf die angekündigten finanzpolitischen Maßnahmen der neuen Bundesregierung zurück. Kanzler Merz steht allerdings zunehmend in der Kritik. Der Vorwurf lautet: Er kümmere sich zu sehr um Außenpolitik und zu wenig um die Wirtschaftspolitik. Und von wegen Bürokratieabbau: Statt wie versprochen

DAX 12-Monats-Chart



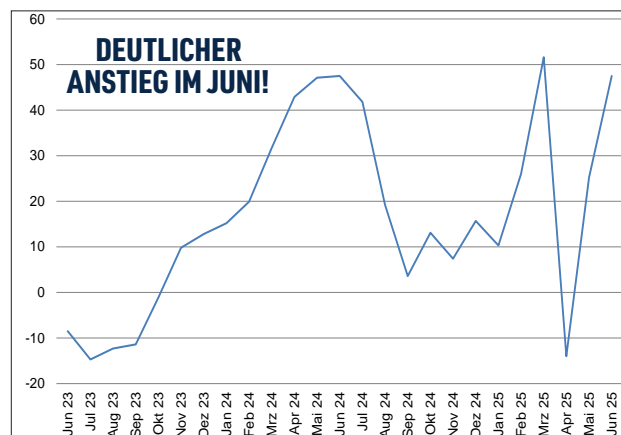
Unterstützung

23.300

Widerstand

24.479

ZEW KONJUNKTURERWART. Deutschland



den „aufgeblähten Wasserkopf in den Berliner Amtsstuben“ zu verkleinern, soll der Haushaltsausschuss in der nächsten Woche 208 zusätzliche Stellen beschließen, 40 davon alleine im Kanzleramt. Dort wird allmählich der Platz knapp, kein Witz. Man kann dem Ganzen aber auch einen positiven Aspekt abringen: Der Erfolgsdruck der Regierung Merz steigt und steigt.

FAZIT Mit dem ZEW-Index signalisiert ein weiterer Konjunkturindikator Licht am Ende des Tunnels. Für den DAX bleiben kurzfristig jedoch die geopolitischen Entwicklungen richtungsweisend. Sollte sich eine Verhandlungslösung mit dem Iran abzeichnen, dürfte es mit den Kursen deutlich nach oben gehen.

DIE US-LEITZINSEN BLEIBEN NOCH HOCH

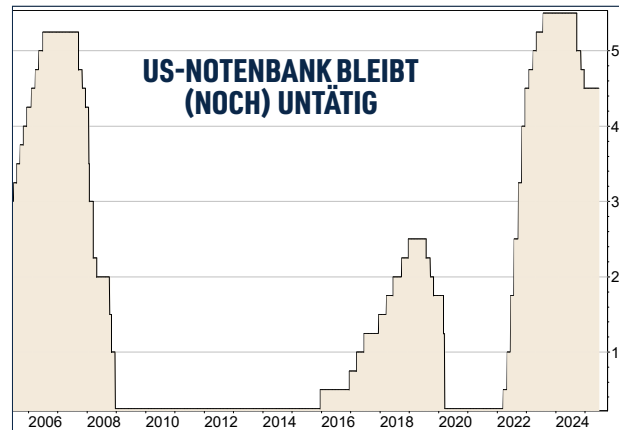
Die Nachfolgerkandidaten für den Fed-Chefposten laufen sich warm

US-ZINSEN In mehrfacher Hinsicht lief es an der US-Zinsfront in der letzten Woche erwartungsgemäß. Die US-Notenbank beschloss auf ihrer Sitzung keine Zinssenkung und US-Präsident Trump feuerte eine Salve von Beschimpfungen gegen Fed-Chef Jerome Powell ab. Doch der Reihe nach: Der Leitzins bleibt bei 4,25 bis 4,50 Prozent, zugleich wurde der Ausblick für das BIP-Wachstum von 1,7 auf 1,4 Prozent gesenkt und die Prognose für die Kerninflation für 2025 von 2,8 auf 3,1 Prozent erhöht. Während die Fed mit ihrer Politik den Daten Rechnung trägt, fordert Trump eine Zinssenkung von über zwei Prozent in einem Schritt und nennt Powell einen „Dummkopf“. Dabei ist das Szenario einer sinkenden Wirtschaftsleistung und einer hartnäckigen Inflation für die Fed sowieso schon eine sehr große Herausforderung. Immerhin stehen die Chancen für eine Zinssenkung um 25 Basispunkte im September gut, wie das FedWatch Tool zeigt (siehe Grafik rechts).

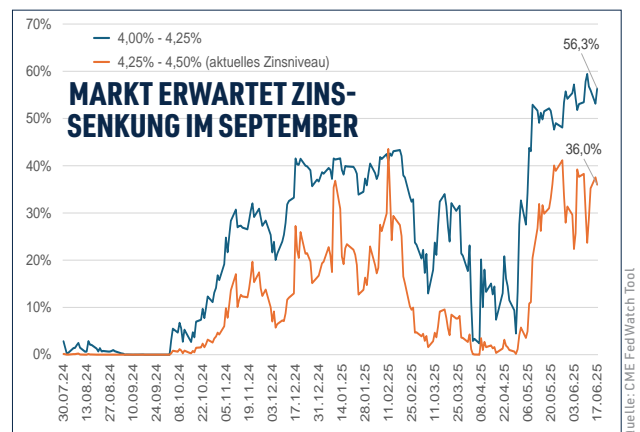
WER WIRD NEUER FED-CHEF?

Auch wenn Jerome Powell noch bis Mai 2026 im Amt bleiben wird, ist das Rennen um seine Nachfolge inzwischen eröffnet. Bloomberg berichtet, dass US-Finanzminister Scott Bessent der Favorit Donald Trumps sei. Bessent hat auch den Rückhalt anderer Regierungsmitglieder. Die Wall Street könnte ebenfalls mit einem Fed-Chef Bessent gut auskommen. Ob Bessent die Zinsen so deutlich senken würde, wie Donald Trump sich dies wünscht, bleibt allerdings abzuwarten. Kandidat Nummer zwei ist der Wirtschafts- und Finanzexperte Kevin Warsh, der von 2006 bis 2011 bereits Fed-Gouverneur war. Er gilt als

FED FUND RATE in Prozent



FED LEITZINSEN Wahrscheinlichkeiten für September



unabhängig und pflegt zugleich ein gutes Verhältnis zur Trump-Regierung. Sein Makel: Er ist gegen Zölle und Protektionismus. Der dritte Kandidat im Bunde ist der Ökonom Christoph Waller, der bereits Notenbankgouverneur ist und von Trump in dessen erster Amtszeit ernannt wurde. Waller gilt als Befürworter einer expansiven Geldpolitik, was Trump gefallen dürfte, aber auch von einer unabhängigen Fed, was seine Chancen wiederum schmälert.

FAZIT Die US-Notenbank hält allen Attacken Donald Trumps zum Trotz an ihrem Kurs fest. Die bislang bekannten potenziellen Nachfolger für den Chefposten sind allesamt kompetent, ein beruhigendes Zeichen, das auf ein gewisses Maß an Kontinuität hindeutet. Andererseits: Bis Mai 2026 kann noch sehr viel passieren!

TOKEN STATT TRESOR?

Wird die Tokenisierung realer Werte zum nächsten großen Trend an den Märkten?



Liebe Leserinnen und Leser, Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Freitag, 9 Uhr. An dieser Stelle möchte ich die geopolitische Lage nicht weiter besprechen, ich kann Ihnen keine Informationen liefern, die nicht überall verfügbar wären. Daher nur der Hinweis, dass mir keine (menschlich selbstverständlich sehr zu bedauernde) Eskalation im Nahen Osten bekannt wäre in den letzten 77 Jahren, die eine große Korrektur oder einen Crash an der Börse ausgelöst hat.

LEHREN DER VERGANGENHEIT

Die Reaktionen der Börse auf die beiden Golfkriege zeigen ein klares Muster: Zunächst Schock, dann Erholung. Beim Ersten Golfkrieg 1990 fiel der Dow Jones nach dem Einmarsch in Kuwait um rund sechs Prozent, der S&P verlor bis Oktober etwa 18 Prozent. Doch mit Beginn der Operation Desert Storm im Januar 1991 startete eine kräftige Rally – der Dow stieg binnen eines Monats um 17 Prozent. Auch 2003 beim Irakkrieg zeigte sich diese Entwicklung: Nach einem kurzen Rücksetzer von etwa fünf Prozent drehte der Markt schnell ins Plus. Der Dow legte in den ersten vier Wochen um acht Prozent zu und schloss das Jahr mit rund 30 Prozent Gewinn. Studien, etwa der Deutschen Bank, zeigen, dass geopolitische Schocks meist kurzfristige Kursverluste auslösen – die jedoch oft binnen Wochen vollständig aufgeholt werden. Anleger tun gut daran, Ruhe zu bewahren.

Sofern Sie persönlich den Eindruck haben, aus dieser Situation könnte eine weltweite atomare Eskalation resultieren, dann mag die Ausgangslage eine andere sein und „Gold“ wäre vermutlich die passende Antwort. Bis ich von harten Fakten dazu gezwungen werde, was mir als Vater von zwei Kindern hoffentlich erspart bleibt, werde ich meine Geldanlage nicht auf mögliche Extrem-Szenarien

DOW JONES IND. Anfang der 1990er Jahre



ausrichten, das gilt übrigens auch für mein Leben außerhalb der Geldanlage. Selbst während der Weltkriege wäre die simple Diversifikation über Sachwerte hinweg die einzige Rettung für jedes Vermögen gewesen, und die einzige Aufgabe des Anlegers bestand darin, sich an Tagen der Panik von dieser nicht anstecken zu lassen. Unsere Angst- und Fluchtreflexe haben evolutionär eine wichtige Rolle gespielt, sie sind aber renditeschädlich. Auf Seite 1 der Tageszeitung erhalten Sie selten Informationen, die im aktiven Handel verwertbar wären.

DIE ROLLEN VON GOLD UND BITCOIN

Die Welt mag an einem geopolitischen, wirtschaftlichen und technologischen Wendepunkt stehen. Schuldenstände von Staaten erreichen historische Höchststände, die Inflation bleibt hartnäckig und das Vertrauen in klassische Währungen erodiert langsam, aber spürbar. Zentralbanken sprechen über digitale Zentralbankwährungen (CBDCs), während gleichzeitig das Vertrauen in staatliche Stabilität durch geopolitische Spannungen – etwa im Nahen Osten, in China oder rund um den US-Dollar als Weltleitwährung – untergraben wird.

COINBASE 12-Monats-Chart (in USD)

Gleichzeitig sehen wir eine immer stärkere Abhängigkeit von digitalen Infrastrukturen, zunehmende Kontrolle des Zahlungsverkehrs und eine Konzentration von Vermögenswerten in wenigen Händen. Gibt es darauf überhaupt eine passende Antwort? Auf der Ebene der Vermögenssicherung am ehesten: **Gold** und **Bitcoin**.

ALTER UND NEUER WERTSPEICHER

Gold ist seit Jahrtausenden der bewährte Wertspeicher in Zeiten von Unsicherheit, Inflation und Systemkrisen. Es ist physisch, unabhängig und weltweit anerkannt. Bitcoin hingegen ist das digitale Gegenstück: dezentral, programmierbar, knapp und nicht manipulierbar durch Notenbanken. Wer beides im Portfolio hält, setzt auf zwei verschiedene, aber sich ergänzende Formen von monetärer Freiheit – analog und digital.

Wie hoch der Anteil an Ihrem Gesamtportfolio und untereinander ist, können nur Sie selbst beurteilen. Achtung, dies ist keine Empfehlung! Meine private Immobilie herausgerechnet, beträgt der gemeinsame Edelmetall- und Kryptoanteil bei mir etwa 18 Prozent.

Die **Coinbase**-Aktie ist in der letzten Woche deutlich gestiegen, wir haben gute Teilgewinne realisiert. Gegen einen schwachen Gesamtmarkt zeigten sich Anleger hochofreut über eine Nachricht, die zwar erwartet wurde, die aber auf die anhalten-

de Dynamik eines Prozesses hindeutet, von dem Coinbase massiv profitieren könnte. Wichtig: Wir sprechen von einer mittelfristigen Entwicklung, die an der Börse kurzfristig heiß läuft, danach sieht es aus. Daher behalte ich die zweite Hälfte der Position vorerst gerne weiter, ziehe aber den Stopp nach.

DIE TOKENISIERUNG NIMMT FAHRT AUF

Was vor wenigen Jahren noch als futuristische Spielerei galt, entwickelt sich rasant zur nächsten Stufe der Finanzwelt: die Tokenisierung realer Vermögenswerte. Unternehmen wie Coinbase, Robinhood oder Binance treiben diesen Wandel aktiv voran – mit regulatorischer Beobachtung und zunehmendem Marktwachstum.

Tokenisierung bedeutet: Eigentumsrechte an realen Vermögenswerten – Aktien, Anleihen, Immobilien oder Kunst – werden in digitale Tokens auf einer Blockchain überführt. Diese Tokens sind handelbar, teilbar und automatisch verwaltbar über Smart Contracts. Der Effekt: Transparenz, Effizienz und breiterer Zugang zu Kapitalmärkten.

Ein tokenisierter Anteil an einer Apple-Aktie könnte z. B. 1/100 betragen – 24/7 global handelbar, mit eingebauter Dividendenlogik und rechtlicher Absicherung. Damit wird nicht nur der Kauf großer Werte erleichtert, sondern auch ein, zumindest potenziell effizienterer, liquider Markt geschaffen. Interessant ist, dass auch eigentlich illiquide Vermögenswerte wie Immobilien, Oldtimer oder Kunst so handelbar werden. Das schafft Liquidität, wo vorher keine war.

Regulatorisch ist Bewegung im Thema: Die US-Börsenaufsicht SEC hat angekündigt, Tokenisierung als Priorität einzustufen. Robinhood forderte kürzlich einen einheitlichen Rechtsrahmen für „Real World Assets“ (RWAs). Laut Binance wuchs der Markt für tokenisierte Vermögenswerte allein seit Januar 2025 um 260 Prozent.

Tokenisierung ist absehbar keine Modeerscheinung.

nung, sondern Ausdruck eines grundlegenden Effizienzstrebens in der Finanzwelt. Sie senkt Eintrittshürden, automatisiert regulatorische Prozesse und demokratisiert den Zugang zu Kapital – ganz im Sinne von Schumpeters „kreativer Zerstörung“.

DIE FOLGEN FÜR DIE FINANZBRANCHE

Obwohl die Aktien einiger Börsenbetreiber auf diese Nachricht negativ reagiert haben, gehe ich nicht davon aus, dass sich Aktionäre aktuell große Sorgen machen müssen. In den nächsten Quartalsberichten wird sich diese mögliche Konkurrenzsituation noch nicht bemerkbar machen, Disruption verläuft selten über Nacht. Mittelfristig könnte dieses neue Geschäftsfeld die üppigen Margen dieses Sektors aber belasten, wobei theoretisch natürlich auch die Betreiber klassischer Börsenplätze ähnliche Konzepte anbieten könnten. Man wird sehen.

So ähnlich sehe ich die Ausgangssituation der großen Kreditkartenanbieter wie **Mastercard** oder **Visa**, die mit Kursabschlägen auf die Verabschiedung des „Genius Act“ reagiert haben. Der Genius Act ist das erste eigenständige Krypto-Gesetz, das jemals den US-Senat passiert hat. Bereits im Vorfeld deuteten Insider auf eine bevorstehende Einigung hin – nun ist sie da.

Könnten **Stablecoins** das profitable Geschäftsmodell der Kreditkartenanbieter ins Wanken bringen? Wieder gilt: kurzfristig vermutlich nicht, mittelfristig fällt die Antwort weniger eindeutig aus. 40 bis 50 Prozent der Umsätze stammen aus dem Data Processing, 35 bis 40 Prozent aus dem Bereich Service. Ein Großteil der Umsätze basiert auf dem Transaktionsvolumen, wobei die Interchange-Fees von 0,2 bis 2,5 Prozent reichen und die Network-Fees von 0,1 bis 0,15 Prozent. Das klingt überschaubar, aber diese Beträge skalieren sich, wie wir den Ergebnissen entnehmen können, über die gewaltigen Volumina. Stablecoins haben also disruptives Potenzial, allerdings sind sich Visa, Mastercard & Co. dieser Gefahren auch bewusst und testen eigene Projekte und Netzwerke. In zehn Jah-

ren wird es das Geschäft noch geben und es wird möglicherweise weiter gut wachsen. Nach meiner Erwartung werden die Margen allerdings deutlich sinken, aufgrund des Wettbewerbes.

UPDATE ZUM ETHER-ZERTIFIKAT

Zu der **Ethereum**-Position habe ich mich bereits per Sprachnachricht geäußert. Für den gesamten Sektor bin ich kurzfristig noch bullisch, einen Fehlausbruch zur Unterseite kann ich aber nicht ausschließen. Grundsätzlich ist logischerweise auch eine weitere tiefe Korrekturwelle oder gar ein Ende der bullischen Marktphase nicht auszuschließen, aber zu diesem Zeitpunkt ist das nicht mein favorisiertes Szenario.

ETHEREUM 12-Monats-Chart (in USD)



Gerade wurde, dies nur nebenbei, eine ultra-bullische Studie zu Ethereum veröffentlicht: Achtung, **WICHTIG**: Diese Studie ist zwar interessant zu lesen und macht jedem Ether-Holder gute Laune, aber sie beeinflusst weder meine lang- noch meine kurzfristige Ether-Position. [Ich möchte Sie Ihnen dennoch nicht vorenthalten, obwohl sie sehr einseitig ist:](#)

Ankündigung: Ich warte den Wochenschlusskurs ab. Momentan sieht es danach aus, dass ich am Montag einen kanadischen Infrastruktur-Wert kaufe, rechnen Sie gegebenenfalls ab 15.30 Uhr mit einer Order. Wie immer informiere ich Sie rechtzeitig vorher.

DEPOTÜBERSICHT

Hier finden Sie alle Positionen, in die wir aktuell investieren



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
14.09.2016	Amazon.com	Aktie	906866	65,09	182,30	keiner	4	+180,1%	Internet
zur Analyse	Die Amazon-Robotaxi-Tochter Zoox eröffnet Serienproduktionsanlage in Hayward, Kalifornien. In der neuen Fabrik sollen jährlich mehr als 10.000 Robotaxis montiert werden.								
11.10.2016	Unilever	Aktie	A0JNE2	47,23	53,12	keiner	5	+31,6%	Konsum
zur Analyse	Unilever treibt die strategische Neuausrichtung des Portfolios weg vom Lebensmittelgeschäft und hin zu den Bereichen Körperpflege und Beauty voran. Offenbar steht nun die Snack-Marke Graze zum Verkauf.								
07.12.2016	Investor AB -B-	Aktie	A3CMTG	12,41	24,90	keiner	5	+118,3%	Beteiligungen
zur Analyse	Investor AB wird das Mandat der Hauptversammlung zum Rückkauf eigener Aktien nutzen. Der Rückkauf kann bis zum 17.06. an der Nasdaq Stockholm innerhalb der registrierten Preisspanne erfolgen.								
23.01.2017	JD.com	Aktie	A2P5N8	12,96	13,71	keiner	5	+16,1%	Internet
zur Analyse	Das Business-News-Portal Yicai Global meldet, dass die Verkäufe von kleinen Haushaltsgeräten während des 618-Shopping-Festivals offenbar sprunghaft angestiegen seien, so auch bei JD.com.								
12.02.2017	TotalEnergies	Aktie	850727	47,00	54,50	keiner	5	+47,1%	Energie
zur Analyse	TotalEnergies gab den Erwerb von Anteilen an mehreren Offshore-Blöcken vor der Küste Malaysias und der Küste Indonesiens vom staatlichen Ölkonzern Petronas (Malaysia) bekannt.								
25.04.2017	Wheaton Prec. Met.	Aktie	A2DRBP	26,23	77,64	keiner	5	+206,6%	Edelmetalle
zur Analyse	Wheaton Precious Metals hat Haytham Hodaly mit Wirkung zum 30. Juni zum neuen Präsidenten ernannt. Hodaly wird damit zum operativen Vorstand, CEO bleibt weiterhin Randy Smallwood.								
17.09.2017	Novo Nordisk	Aktie	A3EU6F	28,87	64,13	keiner	5	+138,4%	Pharma
zur Analyse	Novo Nordisk will im 1. Quartal 2026 mit späten Studien seines experimentellen Medikaments zur Gewichtsabnahme, Amcretin, in injizierbarer und oraler Form für übergewichtige oder fettleibige Erwachsene beginnen.								
09.01.2018	Münchener Rück	Aktie	843002	204,01	560,20	keiner	4	+211,9%	Versicherungen
zur Analyse	Trotz hoher Großschäden, insbesondere durch Waldbrände in Kalifornien, konnte das Unternehmen im 1. Quartal ein solides Ergebnis erzielen. An der Jahresprognose 2025 hält der Rückversicherer fest.								
26.02.2018	MSCI Emerg. Mkts.	ETF	A111X9	26,57	32,71	keiner	6	+23,1%	Beteiligungen
zur Analyse	Der MSCI Emerging Markets Index konnte sich in den letzten Wochen sehr stark erholen und notiert nur noch wenig unter seinen Hochs vom Februar diesen Jahres.								
24.09.2019	GSK	Aktie	A3DMB5	19,57	16,49	keiner	5	+11,7%	Pharma
zur Analyse	GSK beantragte eine EU-Zulassung für seinen RSV-Impfstoff für jüngere Erwachsene. Eine Entscheidung zur Nutzungserweiterung wird voraussichtlich bis zur ersten Hälfte des Jahres 2026 fallen.								
04.04.2023	Markel Group	Aktie	885036	1.428,33	1.697,00	keiner	3	+18,8%	Beteiligungen
zur Analyse	Markel hat seine US-Regionalstruktur mit dem Ziel ist effizienterer Vertrieb und Wachstumssteigerungen personell und strukturell neu ausgerichtet.								
05.04.2023	Nasdaq-100	ETF	A2QJU3	32,43	43,28	keiner	6	+33,2%	Beteiligungen
zur Analyse	Der Nasdaq-100 hat die Marke von 22.000 Punkten und damit das Kursniveau vom Februar wieder erreicht. Damals startete wegen der Trump-Zollpolitik eine scharfe Korrektur.								
09.05.2024	U.S. Infrastruct.	ETF	A2QPB5	33,36	33,49	keiner	6	+0,4%	Infrastruktur
zur Analyse	US-Infrastrukturaktien haben sich seit dem Tief von Anfang April deutlich zur Oberseite erholt. Aus charttechnischer Sicht würde eine Verschnaufpause nun nicht überraschen.								



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
09.09.2024	Brookfield Corp.	Aktie	A3D3EV	42,90	50,80	keiner	6	+19,1%	Infrastruktur
Brookfield Asset Management investiert bis zu 95 Mrd. SEK (ca. 10 Mrd USD) in ein großes AI-Datenzentrum bei Strängnäs unweit der Hauptstadt Stockholm.									
zur Analyse									

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite	Sektor
22.02.2016	Krügerrand Gold	Münzen	n.a.	1.131,70	2.968,31	keiner		+162,3%	Gold phys.
Langfristig halten wir einen Edelmetall-Anteil von etwa acht bis zwölf Prozent am Anlagekapital für sinnvoll. Dafür präferieren wir Anlagemünzen wie Krügerrand.									
zur Analyse									
27.07.2020	Bitcoin	Krypto	n.a.	8.780,00	90.246,45	keiner		+927,9%	Krypto
Den Kauf von Bitcoin haben wir mit der Bison-App vorgenommen. Dieses langfristige Investment sehen wir als Ergänzung zu unseren Goldmünzen, nicht jedoch als Ersatz.									
zur Analyse									
27.11.2023	Silber	Münzen/Barren	n.a.	22,65	31,24	keiner		+37,9%	Silber phys.
Bei Silber bietet sich ein Kauf von Anlagemünzen oder auch Barren an. Wir haben daher am 27.11.23 physisches Silber im Wert von ca. 20 Prozent der Krügerrand-Goldposition gekauft.									
zur Analyse									
27.11.2023	Ethereum	Krypto	n.a.	1.850,10	2.110,63	keiner		+14,1%	Krypto
Auch Ethereum haben wir mit Hilfe der Bison-App im Wert von 20 Prozent des Werts der Bitcoin-Positionsgröße gekauft und unser Krypto-Engagement damit diversifiziert.									
zur Analyse									



ZUKUNFTS-DEPOT PLUS

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
26.02.2020	E.ON	Aktie	ENAG99	11,03	15,50	keiner	5	+61,1%	Versorger
E.ON kooperiert mit CyrusOne, um Kapazitätsengpässe im Stromnetz für Rechenzentren zu überwinden. Realisiert werden sollen neue Energieprojekte in Frankfurt – dem größten Rechenzentrumsstandort Europas.									
zur Analyse									
14.07.2020	Tencent	Aktie	A1138D	48,68	55,80	keiner	6	+16,9%	Beteiligungen
Tencent Music kauft die chinesische Audioplattform Ximalaya für 2,4 Mrd. USD. Bloomberg berichtet außerdem, dass Tencent einen Kauf des Spieleentwicklers Nexon für 15 Mrd. USD prüfe.									
zur Analyse									
12.01.2024	Rio Tinto	Aktie	852147	63,79	48,69	keiner	2	-21,8%	Industriemet.
Rio Tinto stimmt einen Vergleich in Höhe von 138,75 Millionen US-Dollar zu und hofft dadurch einen Rechtsstreit um die Oyu Tolgoi Kupfer- und Goldmine in der Mongolei beizulegen. Ein Richter muss nun noch zustimmen.									
zur Analyse									
10.06.2024	BHP Group	Aktie	850524	27,23	20,09	keiner	5	-22,1%	Industriemet.
BHP erhielt für das Joint Venture mit Rio Tinto in Arizona eine Umweltgenehmigung des US-Landwirtschaftsministeriums. Das Gemeinschaftsunternehmen Resolution Copper könnte ab 2030 mit der Erstproduktion starten.									
zur Analyse									
23.04.25	Prysmian	Aktie	A0MP84	45,00	56,12	keiner	1	+24,7%	Energieinfrastr.
Die Italiener investieren 500 Mio. US-Dollar in eine neue Fabrik in den USA. Prysmian unterhält dort bereits über 30 Produktionsstätten und sieben Forschungs- und Entwicklungszentren.									
zur Analyse									
05.05.25	DHL Group	Aktie	555200	36,99	40,36	keiner	5	+9,1%	Logistik
DHL Express Frankreich eröffnet am Flughafen in Lyon einen multifunktionalen Standort zur Abwicklung von TDI (Time Definite International) und DDI (Day Definite International) Sendungen, dem ersten seiner Art in Frankreich.									
zur Analyse									



KONSERVATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
08.01.25	Hiscox	Aktie	A14PZ0	13,30	14,80	13,50 EUR	+13,2%	Haltenswert Ich habe mich entschlossen, diese kleine Korrektur auszuhalten. Nach dem kommenden Rebound ist die neue Stopp-Marke leichter auszumachen. Weiter halten.
zur Analyse								
07.04.25	RWE	Aktie	703712	30,71	35,11	30,80 EUR	+17,9%	Rest halten Etwas langweilig, oder? Die Aktie erfüllt aber alle Anforderungen an einen defensiven Wert, an schwachen Tagen im Gesamtmarkt zeigt sie sich robust. Weiter halten.
zur Analyse								



**ICH HANDLE MEIN LARS-ERICHSEN-DEPOT
ÜBER SMARTBROKER+
FÜR MAXIMALE FLEXIBILITÄT & FAIRE PREISE.**

Mein Depot bei
Smartbroker+ handeln
und **3 Monate gratis***
sichern!

*Wert 174,-€



SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
07.04.25	Xiaomi	Aktie	A2JNY1	4,35	5,95	5,50 EUR	+36,8%	Rest halten Seitwärts ist nicht unbedingt negativ. Da ich mittelfristig bullisch für den Hang Seng bin, bleibe ich gerne auch in Xiaomi investiert an dieser Stelle.
zur Analyse								
02.05.25	VanEck Gold Miners	ETF	A12CCL	47,82	51,20	49,00 EUR	+7,1%	Rest halten Stand jetzt eine ziemlich schwache Woche und Gold hinterlässt erstmals seit längerer Zeit einen schwächeren Eindruck. Der Stopp ist schon nachgezogen, nichts zu tun.
zur Analyse								
21.05.25	Amundi MSCI Semiconductors	ETZ	LYX018	49,00	51,16	47,30 EUR	+4,4%	Haltenswert Es fehlt ein kleiner Impuls, dann sieht der Halbleitersektor richtig bullisch aus. Die Position hat somit unverändert gutes Potenzial.
zur Analyse								



HOHES-RISIKO-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
08.05.25	USD/CNH Mini Future Short	Zertifikat	VG2G2U	5,85	5,61	5,43 EUR	-4,1%	Haltenswert
zur Analyse								
13.05.25	Ether Future Mini Future Long	Zertifikat	VK085J	12,20	9,68	7,80 EUR	-20,7%	Hälfte verkaufen
zur Analyse								
21.05.25	EUR/USD Turbo Bull Open End	Zertifikat	HB9H8J	12,46	13,31	12,46 EUR	+6,8%	Rest halten
zur Analyse								
04.06.25	Coinbase	Aktie	A2QP7J	225,00	255,45	197,00 EUR	+13,5%	Hälfte verkauft
zur Analyse								
04.06.25	Coinbase	Aktie	A2QP7J	225,00	267,25	225,00 EUR	+18,8%	Rest halten
zur Analyse								
06.06.25	Copper Future Mini Future Long	Zertifikat	VP3KBF	14,47	13,37	11,49 EUR	-7,6%	Haltenswert
zur Analyse								
12.06.25	Silber Open End Turbo Call OS	Zertifikat	UH6F2W	15,52	15,62	11,78 EUR	+0,6%	Haltenswert
zur Analyse								
17.06.25	DAX Long Mini Future	Zertifikat	HT4FZQ	2,87	2,66	2,20 EUR	-7,3%	Haltenswert
zur Analyse								
17.06.25	AMD	Aktie	863186	110,00	111,36	94,30 EUR	+1,2%	Haltenswert
zur Analyse								

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen



ORDERBUCH MIT DEN OFFENEN AUFTRÄGEN

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Limit	Kurs	Stopp-Loss	Börsenplatz	Anmerkung	Depot
								<small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	
10.06.25	Ether Future Mini Future Long	Zertifikat	VK085J	14,46	9,68	7,80	Vontobel	Hälfte verkaufen	Hohes Risiko



LETZTE DEPOTTRANSAKTIONEN

Kaufdatum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Verkaufsdatum	Verkaufskurs	Rendite ¹⁾
24.02.25	Amundi MSCI Turkey^{2) 4)}	ETF	LYX02F	44,44	13.03.25	47,73	+7,4%
10.03.25	Vertiv^{2) 4)}	Aktie	A2PZ5A	71,49	17.03.25	81,07	+13,4%
14.01.25	Impala Platinum Holdings²⁾	Aktie	A0KFSB	5,20	19.03.25	6,10	+17,3%
24.02.25	Amundi MSCI Turkey^{2) 4)}	ETF	LYX02F	44,44	20.03.25	42,52	-4,3%
10.03.25	Vertiv^{2) 4)}	Aktie	A2PZ5A	71,49	21.03.25	80,59	+12,8%
12.11.24	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF²⁾	ETF	A2QHV0	6,00	25.03.25	7,14	+19,0%
10.03.25	Vistra Corp^{2) 4)}	Aktie	A2DJE5	98,73	28.03.25	111,05	+12,7%
05.03.25	First Trust Nasdaq Cybersecurity	ETF	A2P4HV	38,90	01.04.25	36,68	-5,7%
07.03.25	Amundi MSCI Semiconductors	ETF	LYX018	45,64	01.04.25	43,13	-5,5%
18.02.25	Iamgold⁴⁾	Aktie	899657	6,17	02.04.25	5,92	-4,1%
05.12.24	JD.com Turbo Open-End Call²⁾	Zertifikat	UL84PW	1,50	03.04.25	1,66	+10,7%
14.04.24	Ontex Group	Aktie	A116FD	8,85	07.04.25	7,67	-13,3%
14.01.25	Impala Platinum Holdings²⁾	Aktie	A0KFSB	5,20	07.04.25	4,34	-16,5%
06.02.25	Vestas Wind Systems	Aktie	A3CMNS	14,16	07.04.25	11,18	-21,0%
27.01.25	Alamos Gold²⁾	Aktie	A14WBB	19,16	07.04.25	22,70	+18,6%
17.03.24	Fortuna Mining²⁾	Aktie	A40CFY	3,07	07.04.25	5,06	+64,7%
07.04.25	Siemens²⁾	Aktie	723610	171,08	09.04.25	193,00	+12,8%
07.04.25	RWE²⁾	Aktie	703712	30,71	09.04.25	32,40	+5,5%
07.04.25	Xiaomi²⁾	Aktie	A2JNY1	4,35	10.04.25	5,08	+16,8%
18.03.25	Baidu	Aktie	A0F5DE	94,20	10.04.25	72,70	-22,8%
07.04.25	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF²⁾	ETF	A2QHV0	5,65	11.04.25	5,98	+5,8%
04.04.25	Amundi Stoxx Europe 600 Banks	ETF	LYX01W	36,72	14.04.25	38,24	+4,1%
07.04.25	Siemens²⁾	Aktie	723610	171,08	16.04.25	181,68	+6,2%
07.04.25	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF²⁾	ETF	A2QHV0	5,65	16.04.25	5,90	+4,5%
07.04.25	Ionos Group²⁾	Aktie	A3E00M	25,25	16.04.25	27,80	+10,1%
25.02.25	TurkcellADR^{2) 4)}	Aktie	806276	6,90	17.04.25	5,20	-24,6%
09.04.25	Amundi MSCI Greece UCITS ETF²⁾	ETF	LYX0BF	1,64	22.04.25	1,81	+10,4%
03.03.25	Bitcoin Future Mini Future Long^{2) 4)}	Zertifikat	VC1HCB	34,49	23.04.25	37,08	+7,5%
23.04.25	Prysmian²⁾	Aktie	A0MP84	45,00	02.05.25	50,28	+11,7%
07.04.25	Ionos Group²⁾	Aktie	A3E00M	25,25	12.05.25	35,80	+41,8%
09.04.25	Amundi MSCI Greece UCITS ETF²⁾	ETF	LYX0BF	1,64	29.05.25	2,06	+25,9%
02.05.25	VanEck Gold Miners²⁾	ETF	A12CCL	47,82	02.06.25	52,26	+9,3%
03.03.25	Bitcoin Future Mini Future Long^{2) 4)}	Zertifikat	VC1HCB	34,49	02.06.25	45,01	+30,5%
21.05.25	EUR/USD Turbo Bull Open End²⁾	Zertifikat	HB9H8J	12,46	12.06.25	13,98	+12,2%

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen

2) Hälfte der Ursprungsposition 3) Viertel der Ursprungsposition 4) Hälfte der normalen Kaufgröße

5) Tagesgeld-ETF mit 20% Depotanteil 6) Ein Drittel der normalen Kaufgröße

BEI SMARTBROKER+ PROFITIERE ICH BEIM LARS-ERICHSEN-DEPOT VON TOP- KONDITIONEN.

Mein Depot bei
Smartbroker+ handeln und
3 Monate gratis* sichern!

* Wert 174,-€



IMPRESSUM

Herausgeber:

Rendite Spezialisten · ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89
E-Mail info@rendite-spezialisten.de · www.rendite-spezialisten.de

Redaktion:

Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Dettlef Rettinger, Stefan Böhm

Urheberrecht:

In Rendite-Spezialisten veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

Aufklärung über mögliche Interessenskonflikte:

Die Rendite-Spezialisten kooperieren bei Optionsscheinen und Zertifikaten

mit Emittenten, welche die werbliche Nennung ihrer Derivate mit einem Geldbetrag sponsern. Die Emittenten sind zu keinem Zeitpunkt an der Auswahl der Produkte beteiligt und werden auch nicht vor einer Veröffentlichung darüber informiert. Ferner haben die Emittenten keinen Einfluss auf die Art der von den Rendite-Spezialisten getroffenen Anlageentscheidung.

Bildnachweis:

© helivideo/stock.adobe.com

Haftung:

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Die in Rendite-Spezialisten enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.